

**VERHANDLUNGSSCHRIFT
ÜBER DIE SITZUNG DES GEMEINDERATES**

am 26.06.2013 im Gemeindeamt Thal

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Die Einladung erfolgte am 18.06.2013 auf Grund der schriftlichen Ermächtigung aller Mitglieder des Gemeinderates per E-Mail gegen Sendenachweis.

Der Nachweis über die ordnungsgemäße Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist in der Anlage beigeschlossen.

Anwesend waren:

Bürgermeister Peter SCHICKHOFER
Vizebgm. Mag. Heinz GUGL
GK Dipl.-Ing. Hagen HOCHRINNER

GR Angela GROSS
GR Mag. Stefanie HANSMANN
GR Gottfried ECKHARD
GR Ing. Martin PAURITSCH
GR Ing. Markus SCHOCHER
GR Christian PURKT

GR Anton HARTNER
GR Dipl.-Ing. Hermann STERN
GR Dipl.-Ing. Robert SCHINDLER
GR David RICHTER

Außerdem waren anwesend:

Mag. Dr. Ralf HASLER, Andrea LENARDT

Entschuldigt waren:

GR Gerhild LANGMANN, GR Britta ZOLLNERITSCH

Unentschuldigt waren:

Begrüßung

Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Vorsitzender: **Bgm. Peter SCHICKHOFER**

Fragestunde

Zur Anfrage von GR Schindler vom 27.03.2013 - Aufstellung von den Bedarfszuweisungen an die Marktgemeinde Thal

Die Liste mit den Aufstellungen von Bedarfszuweisungen 2010 - 2012 wurde erstellt und wird an GR Schindler übergeben.

Zur Anfrage vom GR Schindler vom 27.03.2013 - Bericht im deutschen Fernsehen - essbare Gemeinde

Bezüglich der 2. Anfrage von GR Schindler in der letzten GR-Sitzung möchte ich wie folgt antworten:

Wir können aus drei Gründen keine Obstbäume am FZP-Parkplatz setzen:

- Es gibt eine klare Auflage vom Landschaftsschutzbeauftragten Mag. Pichler, aus der hervorgeht, dass nur bestimmte Laubhölzer gesetzt werden dürfen
- Obstbäume würden dort auch lt. dem Gärtner vom Forstgarten Grambach nicht wachsen (hab mir dies mit dem Gärtner vor Ort angeschaut)
- Laut seiner Meinung wären wir die Ersten, die auf einem Parkplatz Obstbäume pflanzen (Schaden durch herabfallende Frucht auf die Fahrzeuge)

Zur Anfrage Bgm. Schickhofer an den Gemeindegassier vom 27.03.2013 - Ungleichbehandlungen von Anträgen auf Änderung des Flächenwidmungsplanes

Der Bürgermeister berichtet, dass GK Hochrinner in der letzten Gemeinderatssitzung angesprochen habe, dass nicht alle Umwidmungsansuchen mit dem gleichen Interesse und Wohlwollen behandelt werden.

Der Bürgermeister teilt mit, dass er ja gar keine Wünsche um Aufnahme ins Bauland ablehnen könne. Hier ist ja eine 2/3 Mehrheit des Gemeinderates erforderlich.

Zur Anfrage von GR Eckhard an den Gemeindegassier vom 27.03.2013 - Tonnagenbeschränkung für das Gemeindegebiet

Der Bürgermeister teilt mit, dass er bei einem Treffen mit DDr. Thierichter diese Problematik bezüglich der Tonnagenbeschränkung für das Gemeindegebiet angesprochen habe.

Er berichtet, dass eine 10 Tonnenbeschränkungstafel mit Zusatztafel 6,200 km am Schlossplatz in Gösting neu aufgestellt worden sei.

Weiters teilt er mit, dass die Brücke in Unterthal vom Land Steiermark, Herrn Reiter, besichtigt worden sei und dabei oberflächliche Schäden festgestellt worden seien. Es besteht jedoch keine Gefahr in Verzug.

1. Anfrage GR Schindler

Teilnahme am Jakobikirtag

GR Schindler fragt an, wer darüber entscheidet, dass Vereine an der Vorberechnung am Jakobikirtag teilnehmen können.

Nach kurzer Diskussion von GR Schindler und GR Purkt stellt der Bürgermeister fest, dass ihm nicht bekannt sei, dass irgendein Verein von den Vorberechnungen am Jakobikirtag ausgeschlossen sei.

1. Anfrage GR Stern

Straßenbauarbeiten bei der Eckstraße

GR Stern fragt an, wie lange die mit den Straßenbauarbeiten der Marktgemeinde Thal beauftragte Baufirma (Jahresbauvertrag) noch für die Sanierung der Eckstraße benötige. Schon über 3 Monate werden dort Sanierungsarbeiten durchgeführt.

Der Bürgermeister teilt mit, dass ihm dies bekannt sei und er hierüber auch nicht glücklich sei. Die Marktgemeinde Thal sei jedoch auf Grund des Jahresbauvertrages noch zwei Jahre gebunden. Es wird diesbezüglich ein ernstes Gespräch mit der Baufirma geben und ein Sachverständiger wird sich die durchgeführten Arbeiten ebenfalls genau anschauen. Es ist beabsichtigt, durch Pönalvereinbarungen zu verhindern, dass es zu derartigen Verzögerungen bei der Durchführung der Straßenbauarbeiten weiterhin kommt.

1. Anfrage GK Hochrinner

Schneeräumungsarbeiten - Haftungsfrage

Der Bürgermeister bedankt sich für die Anfrage bei GK Hochrinner und berichtet über die erste Verhandlung bezüglich der Haftungs- und Unterlassungsklage gegen die Marktgemeinde Thal wegen der Schneeräumung auf einer Privatstraße durch ein Anrainerehepaar.

GK Hochrinner fragt an, wie man in Zukunft mit potentiellen Schäden umgehen wolle um solche Haftungsklagen hintanzuhalten.

Der Bürgermeister teilt mit, dass es eine Unterlassungsklage von einem Anrainer von einer Privatstraße gebe. Es habe eine erste öffentliche Gerichtsverhandlung stattgefunden. Bei der zweiten Verhandlung werden die betroffenen Anrainer als Zeugen geladen.

Es werde ein Vertrag von der Gemeinde bezüglich Schneeräumung der Privatstraßen ausgearbeitet.

2. Anfrage GK Hochrinner

Straßensanierung - Regenwasserleitwulste

GK Hochrinner fragt an, warum im Bereich Baustelle Oberbichl die Regenwässer nicht breitflächig zur Verrieselung am Straßenbankett gebracht werden, sondern auf Grund eines Wulstes nur an einer bestimmten Stelle.

Der Bürgermeister erläutert, dass ihm die Problematik bekannt sei und das Regenwasserleitwulste grundsätzlich nur bei Neuasphaltierungen dauerhaft hergestellt werden können. Nachträglich angebrachte Regenwasserleitwulste sind aber meistens nach einer Wintersaison bereits wieder zerstört. Zukünftig soll es jedenfalls so sein, dass jeder Anrainer Straßenwasser aufnehmen muss. Der Bürgermeister teilt mit, dass auf Grund eines Lokalausweises (Baufirma und Bauhofleiter) in diesem Bereich ein Regenwasserleitwulst gemacht wurde.

1. Anfrage GR Richter

Abfall am Thalersee - Aufstellung von Abfalleimern

GR Richter fragt an, ob es nicht möglich wäre, weitere Abfalleimer beim Thalersee aufzustellen und erkundigt sich nach den Kosten hierfür. Im Bereich, wo am Thalersee gefischt werde, falle sehr viel Müll auch neben den Abfalleimern an.

Der Bürgermeister teilt mit, dass genug Abfalleimer am Thalersee vorhanden seien und berichtet, dass er den Fischaufseher bereits angewiesen habe, die Fischer aufzufordern, den Müll in den aufgestellten Abfalleimern zu entsorgen.

2. Anfrage GR Schindler

E-Mail zur Vorabveröffentlichung der GR-Sitzungstermine

GR Schindler fragt an, ob die Termine für die Gemeinderatssitzungen nicht bereits früher und zwar im Bürgermeisternews vor der jeweiligen Gemeinderatssitzung veröffentlicht werden können. In der weiteren Diskussion wird hier eine diesbezügliche E-Mailanfrage eines Thaler Bürgers angesprochen.

Der Bürgermeister berichtet, dass diese E-Mail bereits dahingehend beantwortet worden sei, dass das seit seinem Amtsantritt praktizierte System sich bewährt habe, in dem er bei einer Gemeinderatssitzung jeweils den provisorischen Termin für die nächste Sitzung mit den Mitgliedern des Gemeinderates abstimme.

Der Bürgermeister berichtet, dass in der Marktgemeinde Thal kein Sitzungsplan über die Sitzungstermine vorgesehen sei.

2. Anfrage GR Stern

Veranstaltungsorte der Gemeinde Thal

GR Stern fragt an, ob es eine Liste gebe, für wie viele Personen die Veranstaltungsorte in Thal genehmigt seien, zB die Kirche, Musikhalle oder der Kindergarten.

Der Bürgermeister teilt mit, dass es keine Liste gebe. Zurzeit gebe es nur eine Benützungsbewilligung von der Musikhalle und dem Turnsaal der landwirtschaftlichen Fachschule Grottenhof-Hardt.

Der Bürgermeister beantragt, folgenden Tagesordnungspunkt im nicht öffentlichen Teil als TOP 4 aufzunehmen:

- Bauverfahren - Devolutionsantrag, GZ.: 153/9-G/34-2013

Beschluss: Der Antrag des Bürgermeisters wird **einstimmig angenommen.**

Der Bürgermeister stellt im Namen der ThAL den Antrag, folgenden Punkt in die Tagesordnung aufzunehmen:

- „Digitale Amtstafel - Aushänge im Schaukasten sind immer auch online unter thal.eu verfügbar“ als TOP 12

im öffentlichen Teil.

Beschluss: Der Antrag des Bürgermeisters wird **einstimmig angenommen.**

Der Bürgermeister stellt im Namen der ThAL den Antrag, folgenden Punkt in die Tagesordnung aufzunehmen:

- Petition an den Landtag Steiermark gemäß § 32 GeoLT Abschaffung des Pflegeregresses für Angehörige als TOP 13

im öffentlichen Teil.

Beschluss: Der Antrag des Bürgermeisters wird **einstimmig angenommen.**

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 27.03.2013
2. Berichte des Bürgermeisters oder eines Delegierten, der die Gemeinde in der Kleinregion oder in anderen Gemeindeverbänden vertritt
3. Prüfungsbericht I. Quartal 2013
4. Wasserverband Steinberg, BA 03 - Haftungsübernahme durch die Marktgemeinde Thal
5. Förderungsvertrag Kommunalkredit - Marktgemeinde Thal Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KG
6. Halte- und Parkverbot - Am Kirchberg - Veranstaltung Jakobikirtag
7. Eckstraße - vorübergehende Straßensperre - Verordnung
8. Kötschbergstraße - vorübergehende Straßensperre - Verordnung
9. Subventionsansuchen Schutzverein Lebensraum Steinbergstraße

10. Verkehrsproblematik Kreuzung Thal-Eck - Anrainerersuchen um erste provisorische Sicherungsmaßnahmen
11. Bericht des Bürgermeisters gem. § 42 Abs. 11 StROG - Stand über zwischenzeitliche Planungswünsche
12. „Digitale Amtstafel - Aushänge im Schaukasten sind immer auch online unter thal.eu verfügbar“
13. Petition an den Landtag Steiermark gemäß § 32 GeoLT Abschaffung des Pflegeregresses für Angehörige als TOP 13
14. Allfälliges

Nicht öffentlicher Teil:

1. Personalangelegenheit
2. Baupolizeiliches Auftragsverfahren - Berufung, GZ.: 153/9-G/34-2013
3. Abfallgebührenbescheid - Berufung, Steuer-Nr. 2147
4. Bauverfahren - Devolutionsantrag, GZ.: 153/9-G/34-2013
5. Allfälliges

VERLAUF:

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 27.03.2013

Das Protokoll der „Öffentlichen Sitzung“ vom 27.03.2013 ist an die Fraktionsvorsitzenden am 11.04.2013 übermittelt worden.

Das Protokoll der „nicht öffentlichen Sitzung“ vom 27.03.2013 ist 8 Tage im Gemeindeamt für die Mitglieder des Gemeinderats zur Einsichtnahme aufgelegt.

Der Bürgermeister berichtet, dass am 06.06.2013 von GR Stern per E-Mail folgende Einwendungen/Bemerkungen zum Gemeinderatssitzungsprotokoll vom 27.03.2013 eingebracht worden sind.

Schriftliche Einwendung von GR Stern zu seiner Wortmeldung zur 3. Anfrage von Vizebgm. Gugl an GK Hochrinner, Seite 6, 3. Absatz:

Der Bürgermeister verliest die Protokollierung der

3. Anfrage Vizebgm. Gugl an GK Hochrinner

Aussage GK Hochrinner - es gebe keine Zusage der Fa. RMC

Der Vizebürgermeister fragt GK Hochrinner zur Aussendung von heute. Wieso er wissentlich unwahre Behauptungen in einer Aussendung schreibe, wo er das Gegenteil genau wisse. Der Profit für den Thaler Bürger sei schriftlich festgelegt. Das Schreiben vom März vorigen Jahres sei ihm bekannt. Dieses Schreiben habe er selbst eingefordert. Es werde in diesem Schreiben vom Betreiber zugesichert, dass die Marktgemeinde Thal pro Monat einen Container bei der Baurestmassendeponie abliefern könne. Der Vizebürgermeister teilt mit, dies sei wissentlich eine unwahre Behauptung in Kenntnis dieses Schreibens.

GK Hochrinner teilt mit, dass dies falsch sei. Er berichtet weiters, dass er nur die mündliche Zusage kannte, die hier an dieser Stelle gegeben worden sei. Dieses Schreiben sei weder an ihn ergangen, noch wurde dieses Schreiben ihm gezeigt bzw. vorgelegt. Es würden ansonsten sämtliche anderen Kollegen aus dem Gemeinderat dieses Schreiben auch kennen.

Der Bürgermeister berichtet, dass von GK Hochrinner das Okay erfolgt sei, nachdem dieses Schreiben vorgelegen sei. Der Bürgermeister teilt mit, dass GK Hochrinner so oft unwahre Behauptungen tätige und man ihm deshalb auch nichts mehr glauben kann.

GR Stern ersucht dieses Schreiben der Firma RMC sehen zu dürfen, denn er kenne dieses Schreiben nicht. Nach Vorlage und Durchsicht dieses Schreibens bestätigt GR Stern, dass ihm dieses Schreiben und die Zusage durch die Firma RMC sehr wohl bekannt sei.

Der Bürgermeister teilt mit, dass dieses Schreiben eine Bedingung des Infrastrukturausschusses für die Änderung des Flächenwidmungsplanes gewesen sei. Dies wurde vom Bürgermeister und GK Hochrinner hineinreklamiert.

GR Stern stellt den Antrag, seine Wortmeldung zur 3. Anfrage von Vizebgm. Gugl an GK Hochrinner, Seite 6, 3. Absatz zu berichtigen und folgende Änderung vorzunehmen:

GR Stern ersucht dieses Schreiben der Firma RMC sehen zu dürfen, denn er kenne dieses Schreiben nicht. Nach Vorlage und Durchsicht dieses Schreibens bestätigt GR Stern, dass ihm die Existenz eines solchen Schreibens und die Zusage durch die Firma RMC sehr wohl bekannt war.

Beschluss: Der Antrag von GR Stern wird **einstimmig angenommen.**

Der Bürgermeister berichtet, dass folgende weitere schriftliche Einwendung von GR Stern zur 3. Anfrage von Vizebgm. Gugl an GK Hochrinner zum Gemeinderatssitzungsprotokoll vom 27.03.2013 vorgebracht wurde:

Laut § 54 der Steiermärkischen Gemeindeordnung hat jedes Gemeinderatsmitglied in der Fragestunde höchstens zwei Fragen zu stellen; Anfrage 3 von Vizebgm. Gugl ist daher aus dem Protokoll zu streichen. (Insbesondere da GR Schindler in dieser Sitzung auf diesen Umstand aufmerksam gemacht wurde).

GR Stern stellt den Antrag, die 3. Anfrage Vizebgm. Gugl an GK Hochrinner aus dem Gemeinderatssitzungsprotokoll vom 27.03.2013 zu streichen.

Beschluss: Der Antrag von GR Stern wird **mit 12 Stimmen** (Schickhofer, Gugl, Groß, Hansmann, Eckhard, Pauritsch, Schocher, Purkt, Hartner, Stern, Schindler u. Richter) **angenommen.**
1 Gegenstimme (Hochrinner)

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Verhandlungsschrift vom 27.03.2013 mit den vorgenommenen Änderungen zu genehmigen und zu unterfertigen.

Beschluss: Der Antrag des Bürgermeisters wird **einstimmig angenommen.**

2. Berichte des Bürgermeisters oder eines Delegierten, der die Gemeinde in der Kleinregion oder in anderen Gemeindeverbänden vertritt

Der Vizebürgermeister berichtet:

a) Mitgliederversammlung beim Wasserverband Steinberg

Der Vizebürgermeister berichtet, dass am 27. Mai 2013 eine Mitgliederversammlung beim Wasserverband Steinberg stattgefunden habe. Der Wasserverband wird alle fünf Jahre von einem externen Unternehmen geprüft und auf Qualität untersucht. Dieses externe Unternehmen war die Styrian Aqua Service GmbH, eine Tochter von der Holding Graz.

Der Vizebürgermeister bringt eine Zusammenfassung des Prüfberichtes zur Kenntnis:

Die im Jahr 2012/13 von der Styrian Aqua Service GmbH durchgeführte Fremdüberwachung des Wasserverbandes Steinberg zeigte ein außerordentlich gutes Ergebnis hinsichtlich des Zustandes, den Betrieb und die Wartung der Verbandsanlagen.

Dem Fremdüberwachungsbericht ist zu entnehmen, dass sämtliche bauliche Anlagen (Brunnen, Hochbehälter und Pumpstationen) dem Stand der Technik entsprechen und einen guten baulichen und hygienischen Zustand aufweisen.

Der Zustand des Rohrnetzes kann indirekt über die Wasserverlustraten und die Schadensraten beurteilt werden. Sowohl die Wasserverlustrate als auch die Schadenrate liegt deutlich unter jenen Werten, die gemäß den technischen Richtlinien der ÖVGW als niedrig bezeichnet werden und lassen somit den Rückschluss auf einen sehr guten Zustand des Wasserversorgungsnetzes zu.

Eine Gegenüberstellung des Wasserangebotes und des Wasserbedarfes zeigt, dass der Wasserverband über ausreichende Wasserreserven verfügt, um die Wasserversorgung an verbrauchsreichen Tagen auch zukünftig mit ausreichender Sicherheit gewährleisten zu können. Dabei unberücksichtigt ist der Notwasseranschlusses an das Versorgungsnetz der Holding Graz, wodurch sich die Wasserreserven sogar auf 80 % erhöhen.

Diese externe Prüfung hat ein ausgezeichnetes Urteil für den Wasserverband ergeben.

Der Bürgermeister bedankt sich beim Vizebürgermeister und seinen Bediensteten für die hervorragende Arbeit, die beim Wasserverband Steinberg geleistet wurde.

Der Vizebürgermeister teilt mit, dass er den Dank bezüglich der hervorragenden Arbeit an seine Bediensteten weiterleiten werde.

b) Klimaenergiemodellregion GU West

Der Vizebürgermeister berichtet, dass die Klimaenergiemodellregion GU West am 26. April ein Klimafest mit den Kindern der Volksschule Thal, des Kindergartens Thal, der Volksschule St. Oswald bei Plankenwarth, des Kindergartens St. Oswald bei Plankenwarth und des Kindergartens Steinberg durchgeführt habe. Das Fest habe im Festsaal der Gemeinde Rohrbach-Steinberg stattgefunden. Das Fest sei ein wirklich herausragender Erfolg für die Klimaenergieregion gewesen. Zwischen 400 und 500 Leute waren anwesend. Die Kinder haben tolle Theateraufführungen gezeigt. Auch die Kindergartenpädagoginnen und die Volksschullehrerinnen waren begeistert.

Es wurde vereinbart, dass im Zweijahresrhythmus ähnliche Kinderfeste gemeinsam mit Schulen und Kindergärten gemacht werden sollen, weil man bei den Kindern noch am meisten Verhaltensänderungen erreichen könne, damit es zu einem klimabewussteren Verhalten komme. Soweit der Bericht aus der Klimamodellenergieregion.

Der Bürgermeister bedankt sich beim Vizebürgermeister für das tolle Fest der Klimaenergiemodellregion GU West

Der Bürgermeister berichtet:

c) Sozial- und Gesundheitsverein Gratkorn und Umgebung - Generalversammlung

Der Bürgermeister berichtet, dass er am 4.6.2013 bei der Generalversammlung beim Sozial- und Gesundheitsverein Gratkorn und Umgebung gewesen sei. Weiters teilt er mit, dass er als Kassaprüfer bei der Styrian Treuhand, die die Kassengebarung und die Buchhaltung durchführe, teilgenommen habe. Es seien keine Fehler festgestellt worden. Der Bürgermeister teilt mit, dass bei der Generalversammlung der Vorstand einstimmig neu gewählt worden sei. Es werde eine höhere Belastung auf die Marktgemeinde Thal zukommen, weil einfach mehr Thaler Bürger und Thaler Bürgerinnen diesen Verein in Anspruch nehmen. Die Gemeinde Gratkorn sei in den letzten Monaten von der Aufsichtsbehörde geprüft worden. Es wurde bei der Prüfung durch die Aufsichtsbehörde festgestellt, dass der Sozial- und Gesundheitsverein Gratkorn und Umgebung nie eine Miete bezahlt habe. Es werde diesbezüglich auf die Marktgemeinde Thal eine kleine Erhöhung ab dem heurigen Jahr zukommen. Es werde anteilmäßig auf die Gemeinden eine Miete verrechnet. Monatlich belaufen sich die Kosten auf € 1.200,-- für alle Gemeinden. Ansonsten arbeite der Sozial- und Gesundheitsverein Gratkorn und Umgebung sehr gut. Der Bürgermeister berichtet, dass der Sozial- und Gesundheitsverein Gratkorn und Umgebung immer Leute, zB. Studenten und rüstige Pensionisten suche, die die Essenzustellung und andere diverse Arbeiten durchführen. Falls Personen bekannt sind, die eine Arbeit suchen, können diese an den Sozial- und Gesundheitsverein Gratkorn und Umgebung vermittelt werden.

3. Prüfungsbericht I. Quartal 2013

GR Schindler berichtet, dass die Rechnungsprüfung der Marktgemeinde Thal und der Marktgemeinde Thal Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KG am 06.05.2013 eine ordnungsgemäße Buch- und Kassenführung ergeben hat.

GR Schindler verliest die Kassenbestände:

Gemeindegebarung I. Quartal 2013:

Bargeld	€	1.788,88
Giro	€	311.021,79
Subkonto	€	1.140,77
Subkonto für Kanalbau BA 05	€	<u>62,39</u>
Gesamt	€	314.013,83
		=====

Marktgemeinde Thal Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KG I. Quartal 2013:

Giroverkehr:

Einnahmen	€	67.687,19
Ausgaben	€ -	<u>15.307,26</u>
Gesamt Girokonto	€	52.379,93
		=====

Weitere Prüfungsbemerkungen:

Die Detailprüfung der e5-Einnahmen bzw. -Ausgaben von den Jahren 2011-2012 hat ergeben, dass die Beratung sehr gut angenommen wird. Weiters wurde festgestellt, dass die Auslastung des veranschlagten Budgets bei ca. 50 % liegt.

In der nächsten Prüfungsausschuss-Sitzung erfolgt eine Detailprüfung von allgemeinen Spenden der Jahre 2010-2012.

Die Rückstandsliste und Haushaltsüberwachungsliste per 31.03.2013 wurde geprüft und zur Kenntnis genommen.

Anmerkung:

Mit 01.07.2013 wird auf ein elektronisches Kassenbuch umgestellt.

In der Prüfungsausschuss-Sitzung vom 14.03.2013 wurde festgehalten, dass es seitens des Prüfungsausschusses keine Einwände für die Umstellung auf ein elektronisches Kassenbuch gibt.

Der Bürgermeister beantragt die Zustimmung zum Prüfungsbericht.

Beschluss: Der Antrag des Bürgermeisters wird **einstimmig angenommen**.

4. Wasserverband Steinberg, BA 03 - Haftungsübernahme durch die Marktgemeinde Thal

Der Vizebürgermeister und GR Hansmann erklären sich für befähigt und verlassen den Sitzungssaal.

Der Bürgermeister berichtet, dass bei der 53. Mitgliederversammlung des Wasserverbands Steinberg am 18.5.2001 die Aufnahme eines Darlehens über 1,39 Mio. ATS einstimmig für den Ausbau des Artesers II samt Sanierung und Erweiterung der Meß- und Regelanlage beschlossen worden ist.

In weiterer Folge wurde am 28.8.2001 vom Wasserverband Steinberg mit der Sparkasse Voitsberg-Köflach ein Darlehensvertrag für die Wasserversorgungsanlage Steinberg BA3 abgeschlossen. Bei der Durchsicht des Haftungsaktes der Marktgemeinde Thal wurde festgestellt, dass die hieraus für die Marktgemeinde übernommene Haftung bislang in keinem Voranschlag und keinem Rechnungsabschluss aufscheint.

Auf Anfrage der Marktgemeinde Thal wurden vom Wasserverband Steinberg der Marktgemeinde Thal folgende Werte für das Darlehen des Wasserverbandes Steinberg bei der Sparkasse Voitsberg-Köflach für den Bauabschnitte 03 bekanntgeben:

Bauabschnitt	Stand 01.01.2012	Rückzahlungen 2012 Darlehen und Zinsen	Darlehensstand 31.12.2012
BA03	67.922,18	4.147,80 Tilgung 1.214,61 Zinsen	63.774,38

Die Aufteilung der übernommenen Haftungen auf die Mitgliedsgemeinde Thal wurde vom Wasserverband Steinberg der Marktgemeinde Thal wie folgt bekannt geben, wobei auf Grund der Satzungsänderung lt. Bescheid vom 02.10.2012 der Anteil der Marktgemeinde Thal von 38 % auf 36 % gesunken ist:

Gemeinde	Anteil in %	Bauabschnitt	Stand am 01.01.2012	Rückzahlung 2012 Darlehen u. Zinsen	Darlehensstand zum 31.12.2012
Thal	36	03	24.451,99	1.493,22 Tilgung 437,26 Zinsen	22.958,77

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Haftung in der vorangeführten Form zu genehmigen und hierfür die Haftung samt Zinsen zu übernehmen.

Beschluss: Der Antrag des Bürgermeisters wird **einstimmig angenommen**.

Der Vizebürgermeister und GR Hansmann kehren in den Sitzungssaal zurück.

5. Förderungsvertrag Kommunalkredit - Marktgemeinde Thal Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KG

Der Vizebürgermeister erklärt sich für befähigt und verlässt den Sitzungssaal.

Der Bürgermeister erklärt sich für befähigt, da lt. § 1 Gesellschaftsvertrag der MG Thal Orts- und Entwicklungs-KG die MG als Komplementär die KG vertritt und lt. § 7 Gesellschaftsvertrag der Komplementär zur Geschäftsführung und Vertretung der KG alleine berechtigt und verpflichtet ist. Er nimmt an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil. Der Bürgermeister übergibt den Vorsitz an GR Hartner und verlässt den Sitzungssaal.

GR Hartner berichtet:

Die Marktgemeinde Thal bildet gemeinsam mit den Gemeinden Rohrbach-Steinberg und St. Oswald bei Plankenwarth seit September 2010 die Klima- und Energiemodellregion GU-West. Diese Initiative mit dem Projekttitle „Steigerung der Nutzung erneuerbarer Energiequellen gekoppelt mit der Senkung des Energiebedarfes: das Problem in stark zergliederten Gemeinden“ wurde vom Klima- und Energiefonds sehr positiv bewertet und in weiterer Folge in das Förderprogramm „Klima- und Energiemodellregionen“ aufgenommen.

Nach formeller Genehmigung der Teilnahme der Marktgemeinde Thal an der Klima- und Energiemodellregion GU-West durch den Gemeinderat liegt nun auch der entsprechende Förderungsvertrag vor, mit dem der Klima- und Energiefonds, vertreten durch die Kommunalkredit Public Consulting GmbH als Auftraggeber die Marktgemeinde Thal Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KG als Auftragnehmer mit der Durchführung des eingereichten Umsetzungskonzeptes „Steigerung der Nutzung erneuerbarer Energiequellen gekoppelt mit der Senkung des Energiebedarfes: das Problem in stark zergliederten Gemeinden“ beauftragt.

GR Hartner stellt den Antrag, dass der Förderungsvertrag Kommunalkredit - Marktgemeinde Thal Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KG nicht verlesen wird.

Beschluss: Der Antrag von GR Hartner wird **einstimmig angenommen**.

GR Hartner stellt den Antrag, dass der Gemeinderat der Marktgemeinde Thal den o.a. vorliegenden Vertrag genehmigt.

Beschluss: Der Antrag von GR Hartner wird **einstimmig angenommen**.

Der Vertrag liegt der Originalverhandlungsschrift als wesentlicher Bestandteil bei (Beilage „A“ - Vertrag vom 15.01.2013).

Der Bürgermeister und der Vizebürgermeister kehren in den Sitzungssaal zurück.

6. Halte- und Parkverbot - Am Kirchberg - Veranstaltung Jakobikirtag

Der Bürgermeister berichtet:

Es wäre notwendig, dass für die Vorbereitungsarbeiten anlässlich des Jakobikirtags für die Gemeindestraße „Am Kirchberg“ vom Bereich Kriegerdenkmal bis zur Zufahrt zu Haus Am Kirchberg 4 ein Halte- und Parkverbot erlassen wird.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, folgende Verordnung zu erlassen:

§ 1

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 26.06.2013 wird gemäß § 94 d Ziff. 4 in Verbindung mit § 43 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung 1960 StVO, BGBl Nr. 159/1960 idgF. für die Vorbereitungsarbeiten anlässlich des Jakobikirtags für die nachstehend angeführte Gemeindestraße ein Halte- und Parkverbot erlassen.

Am Kirchberg -Grst. Nr. 1391, KG Thal - vom Bereich Kriegerdenkmal, Grst. Nr. 581/1, KG Thal, bis zur Zufahrt zu Haus Am Kirchberg 4

Diese Verordnung wird auf die Dauer von 19.07.2013, 12.00 Uhr bis 20.07.2013, 24.00 Uhr befristet.

§ 2

Gemäß § 44 Abs. 1 der StVO 1960 idgF. wird diese Verordnung durch Anbringung der Vorschriftszeichen gemäß § 52 lit. a Ziff. 13b und einer Zusatztafel gemäß § 54 leg.cit mit der Aufschrift „von 19.07.2013, 12.00 Uhr bis 20.07.2013, 24.00 Uhr“ kundgemacht.

Diese Verordnung tritt mit Anbringung dieser Verkehrszeichen in Kraft.

Beschluss: Der Antrag des Bürgermeisters wird **einstimmig angenommen**.

7. Eckstraße - vorübergehende Straßensperre - Verordnung

Der Bürgermeister berichtet:

Die Firma Mandlbauer führt derzeit diverse Straßeninstandhaltungsarbeiten im Gemeindegebiet Thal durch. Für diese Arbeiten muss in der Zeit von 08.07.2013 bis 12.07.2013 die Eckstraße im Bereich von der Einfahrt zum Schloss Thal bis Haus Eckstraße 10 gesperrt werden. Für diese Straßensperre (Allgemeines Fahrverbot) hat der Gemeinderat eine entsprechende Verordnung zu erlassen:

Der Bürgermeister stellt den Antrag, folgende Verordnung zu erlassen:

§ 1

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 26.06.2013 wird gemäß § 94 d Ziff. 16 in Verbindung mit § 43 Abs. 1 lit. b Ziff. 1 der Straßenverkehrsordnung 1960 StVO, BGBl Nr. 159/1960, idgF. und dem Bewilligungsbescheid vom 13.06.2013 zu GZ: 612/2013-4 für die nachstehend angeführte Gemeindestraße ein Allgemeines Fahrverbot (in beiden Richtungen) erlassen. Ausgenommen von dieser Verkehrsbeschränkung ist der Baustellenverkehr.

Eckstraße - Grst. Nr. 1427, KG Thal - von der Einfahrt zum Schloss Thal bis Haus Eckstraße 10

Diese Verordnung wird auf die Dauer von 08.07.2013 bis 12.07.2013 befristet.

§ 2

Gemäß § 44 Abs. 1 der StVO 1960 idgF wird diese Verordnung durch Anbringung der Vorschriftszeichen gemäß § 52 lit. a Ziff. 1 StVO und einer Zusatztafel gemäß § 54 leg.cit mit der Aufschrift „Ausgenommen Baustellenverkehr“ kundgemacht.

Diese Verordnung tritt mit Anbringung dieser Verkehrszeichen in Kraft.

Beschluss: Der Antrag des Bürgermeisters wird **einstimmig angenommen.**

8. Kötschbergstraße - vorübergehende Straßensperre - Verordnung

Der Bürgermeister berichtet:

Die Firma Mandlbauer führt derzeit diverse Straßeninstandhaltungsarbeiten im Gemeindegebiet Thal durch. Für diese Arbeiten muss in der Zeit von 08.07.2013 bis 12.07.2013 die Kötschbergstraße im Bereich von der Kreuzung Schlüsselhofstraße bis zur Kreuzung Weingartenweg gesperrt werden. Für diese Straßensperre (Allgemeines Fahrverbot) hat der Gemeinderat eine entsprechende Verordnung zu erlassen:

Der Bürgermeister stellt den Antrag, folgende Verordnung zu erlassen:

§ 1

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 26.06.2013 wird gemäß § 94 d Ziff. 16 in Verbindung mit § 43 Abs. 1 lit. b Ziff. 1 der Straßenverkehrsordnung 1960 StVO, BGBl Nr. 159/1960, idgF. und dem Bewilligungsbescheid vom 13.06.2013 zu GZ: 612/2013-4 für die nachstehend angeführte Gemeindestraße ein Allgemeines Fahrverbot (in beiden Richtungen) erlassen. Ausgenommen von dieser Verkehrsbeschränkung ist der Baustellenverkehr.

Kötschbergstraße - Grst. Nr. 1381/1, KG Thal - von der Kreuzung Schlüsselhofstraße bis zur Kreuzung Weingartenweg

Diese Verordnung wird auf die Dauer von 08.07.2013 bis 12.07.2013 befristet.

§ 2

Gemäß § 44 Abs. 1 der StVO 1960 idgF wird diese Verordnung durch Anbringung der Vorschriftszeichen gemäß § 52 lit. a Ziff. 1 StVO und einer Zusatztafel gemäß § 54 leg.cit mit der Aufschrift „Ausgenommen Baustellenverkehr“ kundgemacht.

Diese Verordnung tritt mit Anbringung dieser Verkehrszeichen in Kraft.

Beschluss: Der Antrag des Bürgermeisters wird **einstimmig angenommen.**

9. Subventionsansuchen Schutzverein Lebensraum Steinbergstraße

Der Bürgermeister berichtet, dass am 4. Juni 2013 ein Schreiben des „Schutzverein Lebensraum Steinbergstrasse“ bezüglich einer Zuwendung eingegangen ist.

Der Bürgermeister verliest das Schreiben des „Schutzverein Lebensraum Steinbergstrasse“:

„Lieber Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,

Mit der Gründung des „Schutzverein Lebensraum Steinbergstrasse“ haben wir uns zum Ziel gesetzt, die Anliegen der betroffenen Bewohner zur Bewahrung der Lebensqualität Steinbergstrasse zu unterstützen.

Dieses Vorhaben hat die breite Unterstützung nicht nur in der Haslau, sondern auch bei allen Nachbargemeinden für großes Interesse gesorgt.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Thal hat ja selbst in einer Resolution 2004 festgehalten, dass der ständig steigenden Lärmbelästigung durch den Verkehr Einhalt geboten werden muß.

Die Bemühungen des Bürgermeisters Peter Schickhofer mit seinem Gemeinderat für das Wohl seiner Bürger einzutreten ist ja hinlänglich bekannt. Daher ist es sicher nicht vermessen seitens unseres Vereines, den ANTRAG auf Zuwendung, bei der nächsten Gemeinderatssitzung, zu stellen.“

In Erwartung einer wohlwollenden Zuteilung verbleiben wird mit
herzlichen Grüßen
Obmann u. Obm. Stv.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Subventionsansuchen Antrag auf Zuwendung des „Schutzverein Lebensraum Steinbergstrasse“ abzuweisen, da im Budget 2013 keine Subvention vorgesehen ist.

Beschluss: Der Antrag des Bürgermeisters wird mit **9 Stimmen** (Schickhofer, Gugl, Groß, Hansmann, Eckhard, Pauritsch, Schocher, Purkt u. Hartner) **angenommen.**
4 Gegenstimmen (Hochrinner, Stern, Schindler u. Richter)

10. Verkehrsproblematik Kreuzung Thal-Eck - Anrainerersuchen um erste provisorische Sicherungsmaßnahmen

Der Bürgermeister berichtet, dass am 27.05.2013 eine E-Mail (dazugehöriges Schreiben datiert mit 23.04.2013) von Herrn RA Mag. Matthias Zezula bezüglich Verkehrsproblematik Kreuzung Thal-Eck - Anrainerersuchen um erste provisorische Sicherungsmaßnahmen in der Marktgemeinde Thal eingegangen ist.

Der Bürgermeister verliest die E-Mail von Herrn Mag. Matthias Zezula:

Sicherheit unserer Kinder!

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Wir, die Bewohner des Ortsteiles Thal-Eck, insbes. die jungen Thaler Maja Hartner, Lukas, Michael u. Nicholas Buchleitner, Freisinger Michaela, Hanna Göllner, Oliver Doppler u. Nicole Tseysler und alle künftigen jungen Thaler, möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass die Kreuzung in Thal-Eck eine besondere Gefahrenquelle darstellt. Leider mussten wir feststellen, dass nicht nur Pendler sondern generell ein Großteil der Verkehrsteilnehmer rücksichtslos mit weit überhöhter Geschwindigkeit durch Thal-Eck „brausen“.

Um die Sicherheit unserer Kinder zu gewährleisten, wäre es von großer Wichtigkeit möglichst rasch Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und Frequenzreduzierung in Angriff zu nehmen.

Nach unserem Kenntnisstand handelt es sich nicht um eine Landesstraße, sodass relativ rasch und unbürokratisch erste provisorische Sicherungsmaßnahmen vorgenommen werden könnten.

Die Vergangenheit hat gezeigt, dass Maßnahmen oftmals erst dann ergriffen werden, nachdem sich ein folgenschwerer Unfall ereignet hat.

Mit unseren Unterschriften möchten wir Sie und sämtliche Gemeindevertreter ersuchen, uns dabei zu unterstützen, eine solche Situation zu vermeiden.

Wir bitten daher darum, diese Problematik auf die Tagesordnung im Gemeinderat zu bringen und die Möglichkeiten zur Entschärfung der Situation in einem persönlichen Gespräch mit den Bewohnern von Thal Eck zu erörtern.

Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung.

die Bewohner von Thal-Eck

Claudia Hartner, Sandra Buchleitner-Hasenhüttl, Susanne Mörth, Freisinger Christa, Markus Buchleitner, Hasenhüttl Franz, Gabriele Göllner, Nadja Strische, Andrea Doppler, Alexander Wippel, Tseysler Nicole, Klaus Bäck, Friederike Hasenhüttl, Matthias Zezula, Hermine Freisinger, Manfred Freisinger, Bäck Ingrid, Peter Mörth, Wabnig Alfred, Konrad Elisabeth, Schild Ute, Wagner Margit.

Der Bürgermeister teilt mit, dass auf Grund des Schreibens von Herrn RA Mag. Matthias Zezula vom 23.04.2013 (eingegangen per E-Mail am 27.05.2013 in der Marktgemeinde Thal) betreffend Gefahrenquelle Kreuzung Thal-Eck, Herrn RA Mag. Matthias Zezula am 27.05.2013 ein Antwortschreiben übermittelt wurde.

Weiters berichtet der Bürgermeister, dass am 28.05.2013 an die Bezirkshauptmannschaft Graz-Umgebung, Referat Verkehr und Sicherheit ein Schreiben bezüglich Geschwindigkeitsbeschränkung Eckstraße übermittelt wurde. Am 24.06.2013 beantwortete Herr RR A. Stadler von der BH-GU die Anfrage der MG Thal dahingehend, dass der Bereich der Kreuzung Thal-Eck bisher von der BH-GU nicht besichtigt worden sei, dass jedoch, da bereits vorort eine 30 km/h Beschränkung von der Gemeinde erlassen worden ist und Bodenschwellen wieder entfernt worden sind, nur bauliche Maßnahmen die Verkehrssicherheit erhöhen können. Der von der MG Thal in diesem Zusammenhang geäußerte Wunsch auf verstärkte Überwachung wurde insofern kommentiert, als es sich bei einer besonderen Überwachung einer Gemeindestraße in Folge der geringen Fahrzeugfrequenz im Verhältnis zu Landesstraßen und der Vielzahl von Überwachungswünschen, wenn überhaupt, nur um eine kurzfristige Maßnahme handeln könne und die Verkehrssicherheit dadurch nicht auf Dauer erhöht werde. Herr RR A. Stadler merkt abschließend in seinem Schreiben an, dass man sich die Verkehrssituation aber vorort anschauen werde.

Ferner teilt der Bürgermeister mit, dass sich auch Herr RA Mag. Zezula mit seinem Schreiben vom 24.6.2013 bei der MG Thal für deren Aktivitäten betreffend die Verkehrsproblematik an der Kreuzung Thal-Eck und dem Anrainerersuchen bedankt. Herr RA Mag. Zezula betont hierin auch, dass er jede Maßnahme, welche die Sicherheit verbessern würde und einfach umzusetzen wäre, begrüßen würde.

Der Bürgermeister berichtet, dass das gemeindeeigene Radarmessgerät derzeit vor der Raiba Thal aufgestellt und batteriebetrieben sei, wobei der Aufstellungsort nach neuerlichem Aufladen der Batterien in der Regel geändert werde. Er habe bereits angeordnet, dass der nächste Aufstellungsort für das Radarmessgerät im Bereich Thal-Eck sein wird.

11. Bericht des Bürgermeisters gem. § 42 Abs. 11 StROG - Stand über zwischenzeitliche Planungswünsche

Der Bürgermeister berichtet, dass er lt. Stmk ROG dem Gemeinderat einmal jährlich über den Stand der örtlichen Raumordnung und über zwischenzeitliche Planungswünsche zu berichten habe.

Der Stand der örtlichen Raumordnung stellt sich so dar, dass auf Grund der Änderungen des Örtlichen Entwicklungskonzeptes und des örtlichen Entwicklungsplanes die geltende Fassung 4.01 ist sowie auf Grund der Änderungen des Flächenwidmungsplanes die geltende Fassung 4.02 ist.

In Bezug auf die zwischenzeitlichen Planungswünsche lagen nach dem letzten Bericht an den Gemeinderat bei der Gemeinde 19 Planungsinteressen auf. Es wurden zwischenzeitlich weitere 13 Ansuchen eingebracht, sodass gegenwärtig in Summe 32 Planungsinteressen der Gemeinde vorliegen.

Der Bericht des Bürgermeisters wird zur Kenntnis genommen.

12. „Digitale Amtstafel - Aushänge im Schaukasten sind immer auch online unter thal.eu verfügbar

Der Bürgermeister verliest den Antrag der Thaler Alternativen Liste:

Im Schaukasten vor dem Gemeindeamt der Gemeinde Thal informieren aktuelle Aushänge über Ereignisse oder Veranstaltungen.

Um den Thaler Bürgern den Weg extra zu dieser Amtstafel zu ersparen, Ihnen aber trotzdem die Sicherheit geben zu können, immer aktuell informiert zu sein, sollen alle Aushänge aus der Amtstafel zeitgleich auch immer online verfügbar sein (Stichwort Transparenz). Das ist aktuell nicht immer der Fall. Wünschenswert wäre eine Ansicht, bei der man auf einem Blick sieht, welche Aushänge gerade „aktuell“ sind d.h. auf der Amtstafel hängen. Zusätzlich sollen „abgehängte“ Aushänge auch später in einem Archiv abrufbar sein.

Um eine möglichst einfache und praktikable technische Lösung zu finden, stellen sich GR Robert Schindler und GR Hermann Stern von der ThAL gerne zur Verfügung, das aktuelle System zu analysieren und technische Verbesserungsvorschläge einzubringen (bzw. bei der Umsetzung zu helfen).

Die Thaler Alternative Liste stellt folgenden dringlichen Antrag:

Der Gemeinderat der Gemeinde **Thal** möge beschließen:

Die Gemeinde Thal stellt Aushänge im Schaukasten zeitgleich auch auf ihrer Webseite (zum Beispiel unter thal.eu erreichbar) online. Zusätzlich werden alle nicht mehr aktuellen Aushänge weiterhin in einem Archiv online verfügbar gestellt.

Der Bürgermeister berichtet, dass generell eine Änderung der Homepage geplant sei, nur könne er den Zeitpunkt noch nicht sagen. Es sei daher zum jetzigen Zeitpunkt nicht zweckmäßig, Änderungen im Sinne des Dringlichkeitsantrages der Thaler Alternativen Liste bereits vorzunehmen.

Nach eingehender Diskussion soll der Dringlichkeitsantrag der Thaler Alternativen Liste daher dahin abgeändert werden, dass dieser im Zuge der beabsichtigten Änderung der Homepage der Marktgemeinde Thal Berücksichtigung finden soll.

Beschluss: Der Antrag des Bürgermeisters, dass die im Dringlichkeitsantrag der Thaler Alternativen Liste „Digitale Amtstafel - Aushänge im Schaukasten sind immer auch online unter thal.eu verfügbar“ beschriebenen Vorschläge für die Umsetzung einer digitalen Amtstafel im Zuge der beabsichtigten Änderung der Homepage der Marktgemeinde Thal Berücksichtigung finden sollen, wird **einstimmig angenommen**.

13. Petition an den Landtag Steiermark gemäß § 32 GeoLT Abschaffung des Pflegeregresses für Angehörige

GR Stern berichtet:

Die Steiermark ist das einzige Bundesland in Österreich, das nach wie vor am Pflegeregress festhält. Wenn Menschen ins Pflegeheim gehen, liefern sie ihre Pension und ihr Pflegegeld bis auf ein kleines Taschengeld ab, ebenso wird ihr Besitz herangezogen. Dass neben den unterhaltspflichtigen Ehegatten jedoch auch die Kinder zur Finanzierung herangezogen werden, ist österreichweit einzigartig und ungerecht.

In vielen Fällen führt diese finanzielle Belastung der Kinder dazu, dass die notwendige Pflege nicht in Anspruch genommen wird, weil man den Kindern nicht zur Last fallen will. Auch wird bei der Berechnung in keiner Weise berücksichtigt, ob die Kinder selbst Unterhaltsverpflichtungen haben und wie groß diese sind.

Viele Menschen, sowohl die pflegebedürftigen Personen selbst als auch deren Angehörige, leiden unter diesem System und artikulieren das auch. Daher ist es wichtig, dass sich der Gemeinderat gegen dieses unsolidarische System des Pflegeregresses stellt und seine umgehende Abschaffung einfordert.

Die Steiermärkische Landesregierung hat im letzten Jahr 6 Mio € nicht abgeholt, die im Bundespflegefonds für unser Land reserviert waren. Der Pflegefonds unterstützt mit diesem Geld den Aufbau von Pflegediensten, im Speziellen der mobilen und ambulanten Dienste. Diese ermöglichen, dass Menschen trotz Betreuungs- und Pflegebedarf zuhause leben können und belasten die öffentlichen Budgets ungleich geringer als dies die Kosten für Pflegeheime tun. Diese Dienste auszubauen, wäre die wirksamste Kostenbremse, wird jedoch vom Land Steiermark sträflich vernachlässigt, obwohl der Pflegebedarf weiter steigen wird. Dies trifft besonders die Gemeinden, die Geld aus dem Pflegefonds bekommen könnten, und letztendlich viele Familien, die zuhause Pflegearbeit leisten.

Die Finanzierung von Pflege bundeseinheitlich auf tragfähige Füße zu stellen, muss umgehend vom Bund in Angriff genommen werden.

Daher tritt der Gemeinderat der Marktgemeinde Thal mit folgender

Petition

an den Landtag Steiermark:

1. Der Gemeinderat der MG Thal tritt am Petitionsweg an den Landtag heran und fordert diesen auf, die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen dahingehend abzuändern, dass der nur in der Steiermark existierende Pflegeregress für Angehörige abgeschafft wird.
2. Der Gemeinderat der MG Thal fordert das Land Steiermark auf, die Mittel des Bundespflegefonds ins Land zu holen und den Gemeinden zukommen zu lassen, indem die kostengünstigeren mobilen und ambulanten Dienste ausgebaut werden.

Der Bürgermeister stellt im Namen der Thaler Alternativen Liste den Antrag, dass die vorliegende Petition an den Landtag Steiermark übermittelt wird.

Beschluss: Der Antrag des Bürgermeister im Namen der Thaler Alternativen Liste wird **mit 12 Stimmen** (Schickhofer, Groß, Hansmann, Eckhard, Pauritsch, Schocher, Purkt, Hartner, Hochrinner, Stern, Schindler u. Richter) **angenommen.**
1 Gegenstimme (Gugl)

14. Allfälliges

Der Bürgermeister berichtet:

- a) **Privatstraßenzuspruch - Dankschreiben Heiland Thomas**
Der Bürgermeister verliest das Dankschreiben von Herrn Heiland Thomas.
„Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schickhofer!

Wir bedanken uns in unserem wie auch im Namen der Familien Brandl-Krainz, Schopf und Schauer-Cacic sehr herzlich für den seitens der Gemeinde Thal über Ihren Antrag zugestandenen, ausgesprochen großzügigen Zuschuss zur Privatstraße am Amselweg.“

GR Stern erkundigt sich, warum die Sanierung Lindenhofweg ein Privatstraßenzuschuss gewährt worden sei, obwohl dies eigentlich eine Sanierung gewesen sei.

Der Bürgermeister berichtet, dies sei richtig und wäre auch vorab beschlossen worden, da bei der Errichtung dieses Weges kein Zuschuss geflossen sei.

b) Privatstraßenzuschuss - Dankschreiben Lindenhofsiedlung

Der Bürgermeister berichtet, dass auch ein Dankschreiben von der Lindenhofsiedlung bezüglich Privatstraßenzuschuss eingegangen ist und verliest dieses:
DANKE für Zuschuss zu Asphaltierung Lindenhofsiedlung Zufahrt.

c) Dankschreiben der Jagdgesellschaft Thal

Der Bürgermeister berichtet, dass ein Dankschreiben der Jagdgesellschaft Thal für die Subvention 2013 - Jagdschutzeinrichtungen eingegangen ist und verliest dieses:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Sehr geehrte Gemeinderäte!

Hiemit überbringe ich als Obmann der Thaler Jagdgesellschaft im Namen der Jagdpächter einen herzlichen WAIDMANNSDANK für die Subvention 2013.

Mit besten Grüßen Obmann Josef Rac.

d) Neufassung zur bestehenden BBG Vereinbarung

Die bereits bestehende Vereinbarung abgeschlossen zwischen der Bundesbeschaffung GmbH (BBG) und der Marktgemeinde Thal über eine Zusammenarbeit im Bereich der Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen nach dem BVergG 2006 wurde aufgrund ablauforganisatorischer und technischer Änderungen überarbeitet.

Die Neufassung enthält Änderungen in den Bereichen:

- Direktvergabe
- Bedarfserhebung
- Elektronische Rechnung
- Hinweis auf „Verwaltungs-charge“

Sollte binnen 3 Monaten kein Einwand gegen einen der Änderungspunkte der Neufassung eingehen, wird die Anerkennung der Vereinbarung angenommen.

e) Bericht zur Machbarkeitsstudie für die VS Thal und den KG der Marktgemeinde Thal im Auftrag des Landes Steiermark

Der Bürgermeister berichtet, dass die Pfarre Thal nicht zugestimmt habe, dass der Pfarrsaal für die Nachmittagsbetreuung verwendet wird.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Gemeinde den Ausbau von Volksschule und Kindergarten am bestehenden Standort oder einen gemeinsamen Neubau beider Bildungseinrichtungen am Standort des derzeitigen Kindergartens plant.

Der Bürgermeister erläutert die Vorgeschichte: Frau Direktor Wolf sei anlässlich einer siebenten Volksschulklasse an ihn herangetreten, da ihrer Ansicht nach nun eine Nachmittagsbetreuung in dem jetzt noch hierfür verwendeten Klassenraum nicht möglich sei. Er habe sich an den Pfarrer mit der Bitte gewandt, ob der Pfarrsaal für die Nachmittagsbetreuung verwendet werden dürfe. Dies sei jedoch letztlich abgelehnt worden. Die Nachmittagsbetreuung wird ab Herbst so erfolgen, dass sehr wohl ein Klassenzimmer am Vormittag für Unterricht und am Nachmittag für die Betreuung der GTS als Provisorium verwendet werden muss. Dieser Vorschlag kam von Frau Dr. Muchitsch (FA 6) und wurde auch so von der VS-Leitung und dem Bez.-Schulrat akzeptiert.

Im Rahmen einer vom Land Stmk. finanzierten Projektentwicklung sollen Lösungsvarianten auf Basis der Raumprogramme der Abteilung 6 erarbeitet und gegenübergestellt werden, sowie ein Konzept für eine Übergangslösung erarbeitet werden. Die Projektentwicklung des Bauvorhabens betrifft die Generalsanierung, Zubau und /oder Neubau der Volksschule und des Kindergartens in der Marktgemeinde Thal bei Graz. Der Zeitplan ist wie folgt: Einholen von unverbindlichen Preisauskünften für die Projektentwicklung bis Donnerstag, 27. Juni 2013. Beauftragung voraussichtlich Juli 2013.

Vorgeschlagener Erfüllungszeitraum für die Projektentwicklung: ca. 6 Monate ab schriftlicher Auftragserteilung.

f) Bericht zur Flächenwidmungsplanänderung der Stadt Graz

Der Bürgermeister berichtet, dass in der Zeit vom 30.05.2013 bis 26.07.2013 der Flächenwidmungsplan 3.21 - 2002, 21. Änderung 2013 - Entwurf aufliegt.

Seitens der Marktgemeinde Thal wird keine Einwendung vorgebracht.

Anmerkung des Bürgermeisters: Die Unterlagen wurden vom Raumplaner, Herrn Dipl.-Ing. Gerhard Vittinghoff geprüft.

g) Bericht zur Flächenwidmungsplan- und ÖEK-Änderung der Marktgemeinde Hitzendorf-Stellungnahme der Marktgemeinde Thal

Der Bürgermeister berichtet, dass in der Zeit vom 03. April bis 29. Mai 2013 die 10. Änderung des Flächenwidmungsplanes 5.0, bestehend aus dem Wortlaut und der Plandarstellung einschließlich Erläuterungen und die 7. Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes 5.0, einschließlich Umwelterheblichkeitsprüfung, bestehend aus Wortlaut und Entwicklungsplan auflag.

Seitens der Marktgemeinde Thal wurde am 22.04.2013 an die Marktgemeinde Hitzendorf eine Einwendung zur 10. Änderung des Flächenwidmungsplanes 5.0 und zur 7. Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes 5.0 eingebracht.

h) Bericht zur Flächenwidmungsplan- und ÖEK-Änderung der Gemeinde St. Oswald bei Plankenwarth

Der Bürgermeister berichtet, dass in der Zeit vom 08.04.2013 bis 07.06.2013 die Änderung des Flächenwidmungsplanes und die Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes auflag. Seitens der Marktgemeinde Thal wurde keine Einwendung vorgebracht.

Anmerkung des Bürgermeisters: Die Unterlagen wurden vom Raumplaner, Herrn Dipl.-Ing. Gerhard Vittinghoff geprüft.

Mit Schreiben vom 19.06.2013 wurde seitens der Gemeinde St. Oswald bei Plankenwarth mitgeteilt, dass die Verfahren zur Änderung des FWP Nr. 4.02 und ÖEK Nr. 4.01 eingestellt wurden, da der Grundstückseigentümer seinen Antrag auf Umwidmung zurückgezogen hat.

i) Revision Flächenwidmungsplan und Örtliches Entwicklungskonzept

Der Bürgermeister berichtet, dass in der Zeit vom 01. Juli bis 26. August 2013 die Abfrage der Planungsinteressen des Örtlichen Entwicklungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes stattfindet. Die o.a. Änderungswünsche müssen der Marktgemeinde Thal schriftlich bekanntgegeben werden.

Anfang August soll die Ausschreibung der Anbotseinholung an die Raumplaner für die Vergabe der Raumplanungsarbeiten für den Flächenwidmungsplan und das Örtliche Entwicklungskonzept erfolgen.

Am 5. September 2013 wird ein Hearing über die Vergabe der Raumplanungsarbeiten für den Flächenwidmungsplan und das Örtliche Entwicklungskonzept geplant. Der Bürgermeister lädt die Fraktionsvorsitzenden ins Vergabegremium ein.

j) Rückmeldungen zur Resolution der Marktgemeinde Thal „Unser Wasser darf nicht privatisiert werden“

Der Bürgermeister berichtet, dass die in der Gemeinderatssitzung am 27.03.2013 beschlossene Resolution „Unser Wasser darf nicht privatisiert werden“ an 14 Stellen übermittelt wurde.

Es treffen laufend Antwortschreiben bezüglich dieser Resolution in der Marktgemeinde Thal ein.

k) Petition „Stmk. Grundsteuerbefreiungsgesetz“ - Novellierung

Der Bürgermeister berichtet, dass in der Gemeinderatssitzung am 19.05.2010 die Novellierung des Stmk. Grundsteuerbefreiungsgesetzes“ gefordert wurde.

Am 06. Juni 2013 hat Herr Landtagsdirektor Dr. Dumpelnik per E-Mail mitgeteilt, dass der Petitionsausschuss am 4. Juni 2013 den Beschluss gefasst hat, die gegenständliche Petition einem Unterausschuss zur Beratung zu übermitteln.

l) Stellungnahme der Marktgemeinde Thal betreffend das Stmk. Veranstaltungsgesetz und die Veranstaltungssicherheitsverordnung

Der Bürgermeister berichtet, dass seitens der Marktgemeinde Thal eine Stellungnahme zur VeranstaltungssicherheitsVO dem Stmk. Gemeindebund übermittelt wurde und auch eine Stellungnahme zum Stmk. Veranstaltungsgesetz ausgearbeitet worden ist. Laut Steiermärkischen Gemeindebund werden nun sowohl das Stmk. Veranstaltungsgesetz als auch die Stmk. VeranstaltungssicherheitsVO überarbeitet.

27 Einwendungen sind an den Gemeindebund ergangen von 542 Gemeinden.

Bevor das neue Gesetz in Kraft tritt, wird dieses schon novelliert.

m) Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung „Baurestmassendeponie Bischofsgraben“

Der Bürgermeister berichtet, dass mit Schreiben vom 10.04.2013 beim Amt der Stmk. Landesregierung, Abteilung 13 - Referat Anlagenrecht und Abfallrecht um eine Umweltverträglichkeitsprüfung bezüglich Errichtung der Baurestmassendeponie „Bischofsgraben“ angesucht wurde.

Mit Schreiben vom 03.05.2013 hat das Amt der Stmk. Landesregierung, Abteilung 13 - Referat Anlagenrecht und Abfallrecht, der Marktgemeinde Thal mitgeteilt, dass für die geplante Baurestmassendeponie keine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen ist.

n) Auszeichnung Bgm. a.D. Peter Urdl mit dem Goldenen Ehrenzeichen des Landes Steiermark

Der Bürgermeister berichtet, dass er als Anerkennung für die besonderen Verdienste im Zusammenhang mit dem „Arnold Schwarzenegger Museum“ für die Verleihung einer gebührenden Auszeichnung des Landes Steiermark in einem feierlichen Rahmen Peter Urdl vorgeschlagen hat und dieser Vorschlag seitens des Landes positiv aufgenommen wurde und das Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark Peter Urdl verliehen wurde.

Anmerkung des Bürgermeisters: Es wurde auch an Bgm. a.D. Peter Urdl ein Gratulationsschreiben geschickt.

o) Tonnagenbeschränkung

Der Bürgermeister berichtet, dass am Schlossplatz in Graz-Gösting ein Verkehrszeichen 10-Tonnenbeschränkung mit Zusatztafel bei km 6,2 betreffend die L 331 neu aufgestellt wurde.

p) Bericht betreffend Kosten Strom, Gas und Winterdienst etc.

Der Bürgermeister berichtet, dass gegenüber dem Vorjahr nur um rund € 900,-- mehr Strom verbraucht wurde.

Bezüglich der Kosten Winterdienst berichtet der Bürgermeister, dass wir bei den Stunden für die Arbeiter wesentlich höher liegen als 2010/2011. Beim Streusplitt haben wir um € 5.000,-- weniger, beim Salz haben wir um € 2.000,-- weniger verbraucht. Auch bei der Straßenkehrung haben wir um € 2.000,-- weniger gebraucht.

q) Einladung zur Musikalischen Vorführung des Instrumentalen Klassenunterrichtes der VS-Straß
Der Bürgermeister berichtet, dass in der Volksschule ein Musikprojekt für das Budget 2013 läuft. Herr Mag. Schober kommt am Freitag aus der Südsteiermark und stellt dieses Projekt vor.

Die Kinder der 3. und 4. Klasse wollen unbedingt bei diesem Projekt mitmachen.

r) Termin für die nächste Gemeinderatssitzung

Der Bürgermeister berichtet, dass die nächste Gemeinderatssitzung voraussichtlich am Mittwoch, 25.9.2013, 19.30 Uhr stattfindet.

Die Abstimmung erfolgte durch Heben der Hand.

Ende der Sitzung: 22.20 Uhr

Die Verhandlungsschrift für diese Sitzung besteht aus 26 Seiten „Öffentlicher Teil“ und 22 Seiten „Nicht Öffentlicher Teil“.

Gelesen - genehmigt - unterschrieben

Thal, am

Schriftführer

Vorsitzender

Schriftführer

Schriftführer